



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Tripartita Demonstratio, Worin Augenscheinlich wird  
vorgestellt/ Daß Die Stadt Hildesheim von Jhrem Anfang  
biß hiehin den Herren Bischöffen Als jhren  
Landts-Fürsten/ Gleich anderen Municipal-Städten ...**

**Hildesheim, A[nn]o 1691.**

Num. 114. Sententia in Sachen des Rahts der alten Stadt Hildesheim  
gegen die Brandische Wittwen/ Spiræ publicata den 2ten. Aprilis 1669.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38409**

Sententia in Sachen des Rahts der alten Stadt  
Hildesheim gegen die Brandische Wittwen / Spi-  
ræ publicata den 2ten. Aprilis 1669.

**I**n angemessener Appellations-Sachen Bürgermeistern und Rahts der  
alten Stadt Hildesheim / und Conforten, wieder Brandische  
Wittwe / Ise von Lüden / ist erkandt / daß solche Sache durch  
vorgenommene Appellation an dieß Kaysersliche Cammer-Gericht  
nicht erwachsen / sondern an Richtern voriger Instanz zu remittiren/  
und weisen sey: Als wir sie hie mit remittiren / und weisen gedachten Appel-  
lant in die Gerichts-Kosten / an diesem Kaysersl. Cammer-Gerichte / des-  
wegen auffgelassen / ihr der Appellatin, nach Rechtlicher Ermässigung zu  
entrichten und zu bezahlen fällig ertheilend; Jedoch den Appellanten  
ihre angemessete Statuta, Privilegia, und Herkommen / abson-  
derlich aufzuführen / und wie sich gebühret / zu beweisen unbe-  
nommen / sondern frey gelassen.

In Urkund ic.

Extract Kaysersl. Reichs-Hoff-Rahts Protocol  
de Dato Veneris den 2ten. Martii 1691.

**H**ildesheim contra Hildesheim in puncto juris Præsidii milita-  
ris & Collectarum, five Herz Bischoff zu Hildesheim per Joa-  
nem Christophorum Koch sub præsentato den 4. Septembris nu-  
peri zeigt Krafft eines sub A beygelegten Abdrucks (welcher dem  
gegen Anwald zwar schon communiciret / von denselben aber bis  
hierzu darauff nicht das geringste geantwortet worden) unterhängt an/was  
gestalten Ihm als einem zeitlichen Bischoffen und Lands-Fürsten / vermög de-  
ren von Ihro Kay. May. zu lehen empfangener Regalien in seiner Stadt  
Hildesheim unter andern auch das Jus Præsidii gebühre / dasselbe aber ohne  
einigen Fug oder Schein Rechtens von vorgedachter seiner Stadt de facto  
usurpiret würde / mit gehorsambster Bitt / nach dem Exempel weyland Rö-  
mischer Kaysers Rudolphi secundi, und Ferdinandi tertii glorwürdigster  
Gedächtnus in rechten aller gnädigst zu erkennen / daß seiner Stadt nicht ge-  
bühre / sich das Jus Præsidii sambt dem Jure Clavium, Portarum, Val-  
lorum, Murorum und Symboli, seu Tessera Militaris anzumassen / sonde-  
ren daß Ihme und seinen Successoren am Stifft Hildesheim / als Lands-  
Fürsten und ordentlicher Obrigkeit / wie in übrigen seinen Stiffts-Städten/  
also auch in vorgedachter seiner Stadt Hildesheim berührtes Præsidium mi-  
litare, sambt vorbemelten allen von Rechtswegen zustehet / und sie die Stadt  
solches so oft Er und seine Successores am Stifft / auch sede Vacante, das  
Ezum-Capitul es für nothwendig erachten / unweigerlich einzunehmen schul-  
dig /